InLoox: Die Excel-Alternative

für Ihr Projektmanagement



Ein InLoox Whitepaper

Inhalt

Intro 3

Wann Excel im Projekt Sinn macht 4

Wann Excel im Projekt keinen Sinn macht 6

InLoox: Die Excel-Alternative 8

1. Listen-Ansichten à la Excel 8

2. Einfache & übersichtliche Multiprojektplanung .. 10

3. Transparenz mit der Auslastungsansicht 11

Intro

Excel ist eines der am meisten genutzten Tools in Projekten, obwohl es überhaupt keine Projektmanagement-Software ist. **Projektmanager und Projektmitarbeiter** kennen Excel meist bereits aus anderen Tätigkeitsbereichen und **sind es gewohnt damit Daten aufzubereiten** und zu analysieren. Es überrascht also nicht, das Excel als eines der beliebtesten Office-Tools auch im Projektmanagement stark verankert ist. Meist aus Gewohnheit wird Excel auch im Projektmanagement für die verschiedensten Anwendungsfälle eingesetzt – auch, wenn es noch so schwierig ist, damit Prozesse abzubilden, den Überblick über verschiedene Versionen zu behalten und gleichzeitig auch noch für Transparenz im Projekt zu sorgen.

Dennoch hat Excel in Projekten durchaus seine Berechtigung und kann ein **sehr nützliches Werkzeug für die Projektarbeit** sein. In diesem Whitepaper erhalten Sie einen Überblick darüber, in welchen Fällen Excel im Projekt Sinn macht und in welchen Fällen Sie besser nach Alternativen wie etwa einer professionellen Projektmanagement-Software Ausschau halten sollten.

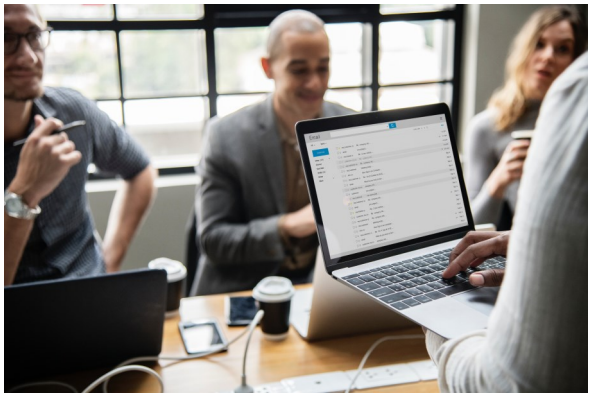
Wenn Sie nun feststellen, dass Ihre Projekte Excel plötzlich entwachsen sind, kann Ihnen die **Projektmanagement-Software** InLoox helfen dem **Excel-Datei-Chaos ein Ende zu bereiten** und für mehr Transparenz in Ihren Projekten zu sorgen. Wir stellen Ihnen **die wichtigsten Funktionen für alle Excel-Liebhaber** vor.

> *Excel ist eines der am meisten genutzten Tools in Projekten, obwohl es überhaupt keine Projektmanagement-Software ist.*

Wann Excel im Projekt Sinn macht

Excel ist ein Tabellen-Kalkulations-Tool, das seinen Nutzer umfangreiche Möglichkeiten für Analysen, Reports, Checkliste,n Auswertungen und vieles mehr bietet. Der Einsatz von Excel macht im Projektmanagement vor allem dann Sinn, wenn Excel **seine Stärken als eben dieses Tabellen-Kalkulations-Tool ausspielen** kann. Lassen Sie uns einen Blick auf explizite Anwendungsfälle werfen, in denen **Excel ein Gewinn für Ihr Projektmanagement** sein kann:

Einfache Aufgaben- und To-Do-Listen



Für kleiner Projekte mit einer recht geringen Aufgabenanzahl lässt sich eine Aufgabenliste noch schnell und einfach mit Hilfe einer Excel-Tabelle darstellen. Diese Excel-Liste ist dann eine gute Basis für die weitere Projektplanung und hilft besonders in der Anfangsphase von Projekten, um ganz unkompliziert einen Überblick über die To-Dos zu erhalten. Für den Fall, dass mehrere Projektmitarbeiter Ihre Aufgaben zuerst in einer getrennten Excel-Liste aufbereiten, können diese Dateien mit Excel einfach zusammengeführt werden: Duplikate können identifiziert und entfernt werden und die Inhalte mit nur wenig Aufwand einheitlich aufbereitet werden.

Checklisten

Ähnlich sieht es mit Checklisten aus: Egal, ob Pflichten- und/oder Lastenheft, die Meeting-Agenda oder eine Checkliste zum Projekt-Kick-Off oder Projekt-Abschluss, für einfache Checklisten ist Excel ideal. Sie hängen das Excel-Dokument einfach im Projektplan an die entsprechende Aufgabe,

Phase oder den Meilenstein an und können die Liste ab sofort auch bei wiederkehrenden Projekten als Template verwenden.

Reporting mit Hilfe von Tabellen-Kalkulation

Mit seiner Kernfunktion, der Tabellen-Kalkulation, liefert Excel hervorragende Hilfestellung für das Reporting. Daten filtern, Details analysieren und visualisieren: diese Funktionen benötigen Projektleiter, um einen nachvollziehbaren und datenbasierten Report zu erstellen. So lassen sich beispielsweise der Projektstatus, die Budgetübersicht oder der aktuelle Plan/Ist-Aufwand abteilungsübergreifend in Pivot-Tabellen visualisieren. Auf diese Weise erfassen Sie den Status-Quo einfach mit Excel und können das Dokument an relevante Stakeholder weiterleiten oder ausdrucken und Ihren Kollegen im Meeting vorlegen.

Informationen für externe Projektmitarbeiter

Darüber hinaus profitieren externe Projektmitarbeiter, die etwa keinen Zugriff auf die Projektmanagement-Software haben, davon, wenn der für sie relevante Teil des Projektplans in einer Excel-Tabelle zur Verfügung gestellt werden kann. Basierend auf dieser Datei können sie dann ihre Aufgaben abarbeiten und die aufgewendeten Stunden erfassen.



Wann Excel im Projekt keinen Sinn macht

Einfache Tabellen, Checklisten und Reports können also mit Excel ohne Probleme abgebildet werden. Letztlich bleibt es dabei jedoch bei einer **einfachen Tabelle ohne Geschäftslogiken**.

Steigende Komplexität führt zu Unübersichtlichkeit



Bei recht kurzen Listen ist es nicht schwer den Überblick zu behalten. Doch sobald die Komplexität zunimmt und die Aufgabenliste wächst, wird es immer unübersichtlicher.

Einfache Listen stoßen ab einem gewissen Grad an Komplexität an ihre Grenzen. Dann muss mit Pivot-Tabellen oder sogar Markos gearbeitet werden. Dies kostet vor allem Zeit und Energie und – noch viel wichtiger – man braucht jemanden, der sich damit auch auskennt.

Daten-Richtigkeit ist schnell gefährdet

Auch als Reporting-Tool ist Excel nur bis zu einem bestimmten Punkt zu empfehlen, denn die Anforderungen von Projektmanagern können nicht vollständig erfüllt werden. Projektmanager stehen ständig unter Druck, Projekte termingerecht abzuschließen und das Budget nicht zu überschreiten. Um Projekte effektiv zu steuern, müssen Sie in der Lage sein jederzeit schnell und einfach Berichte und Auswertungen generieren zu können – im Idealfall auf Knopfdruck.

Die Daten müssen nicht nur mit einem Klick sofort verfügbar sein, sondern vor allem auch akkurat sein. Dies kann in Excel nicht garantiert werden, eine falsche Formel oder ein kleiner Tippfehler – und schon sind die Daten nicht mehr korrekt und werden falsch dargestellt.

Versionschaos durch gemeinsames Arbeiten an Dokumenten

In der heutigen Zeit ist es natürlich möglich, dass mehrere Personen in der Cloud oder über einen internen Unternehmensserver gleichzeitig an einem Excel-Dokument arbeiten. Doch das erfordert ein hohes Maß an Disziplin von allen Beteiligten. Denn sobald jemand das Dokument lokal speichert und verändert, ist es nicht mehr synchron mit dem Online-Dokument. So entsteht schnell ein undurchdringbares Versionschaos, weil vergessen wird, die Änderungen in die gemeinsame Datei zu übertragen.

PM mit Excel sprengt den Rahmen

Natürlich können Sie Gantt-Diagramme auch in Excel abbilden und mit bedingter Formatierung oder sogar VBA-Programmierung Automatismen bei Anpassungen einfügen. Selbstverständlich können Sie auch Ihre Ressourcenauslastung über alle Projekte hinweg mittels Pivot-Tabellen anschaulich aufbereiten.

So ziemlich alles ist mit Hilfe von Excel möglich. Und bei weniger komplexen Projekten mit wenigen Abhängigkeiten, einer kurzen Projektdauer und einem kleinen Projektteam können Sie das alles vielleicht noch meistern. Doch ab einem gewissen Punkt sprengt dies einfach den Zeitrahmen. Sobald das Projekt wächst und komplexer wird, eine Vielzahl an Abhängigkeiten und eine große Zahl an Projektbeteiligten aufweist, müssen Sie sich fragen, ob dieser Mehraufwand auch noch einen Mehrwert bringt oder nicht.

Wenn Sie **mehr Zeit mit der Pflege und Aktualisierung Ihrer Excel-Pläne und Aufgabenlisten verbrauchen als für die eigentliche Projektarbeit**, ist es Zeit, der Realität ins Auge zu blicken: Ihre Projekte sind Excel entwachsen. Sie benötigen eine professionelle Projektmanagement-Software, die Ihren gestiegenen Anforderungen entspricht.

InLoox: Die Excel-Alternative

Die Projektmanagement-Software InLoox bietet Ihnen Echtzeit-Daten zu Ihren Projekten ganz ohne Versionschaos. InLoox schafft eine Plattform für aktuelle, transparente und teamorientierte Projektarbeit direkt in Microsoft Outlook, im Web oder am Smartphone. Mit zahlreichen Funktionen á la Excel, die darüber hinaus mit komfortablen Mechanismen für die transparente Projektsteuerung ergänzt werden, ist InLoox die Excel-Alternative für das Projektmanagement für alle, die ursprünglich aus der Excel-Welt kommen.

Sie können InLoox auch für 30 Tage ganz unverbindlich testen und sich selbst oder gemeinsam mit Ihrem Team einen Eindruck verschaffen, ob InLoox auch Ihnen die Projektarbeit um ein Vielfaches erleichtern kann.

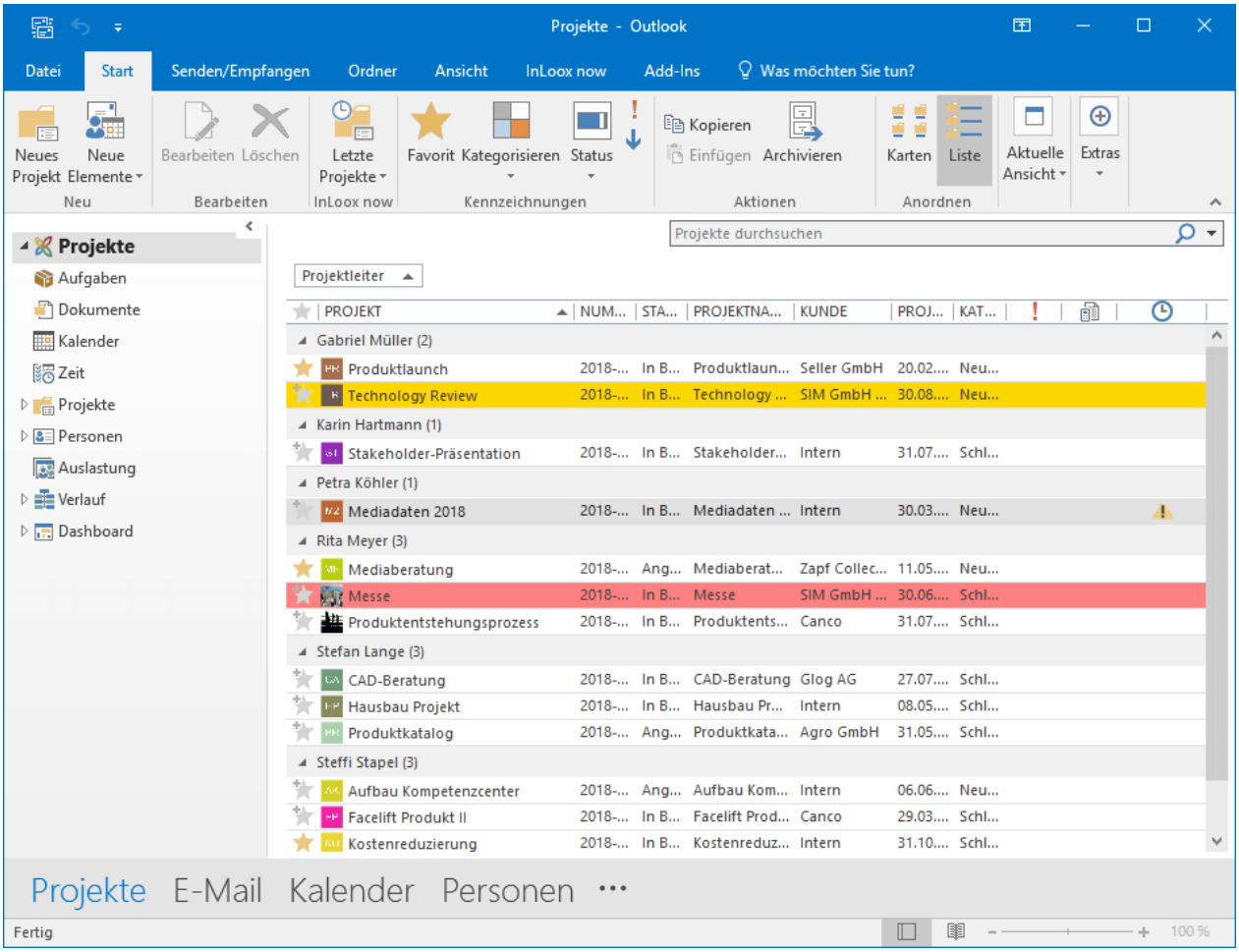
InLoox testen

Listen-Ansichten à la Excel

1. Individuelle Listenansichten

InLoox bietet verschiedene Listenansichten, die mit verschiedenen Filter-, **Sortierungs-, Gruppierungs- und Formatierungsmöglichkeiten** ausgestattet sind. Auf diese Weise können individuelle Listen beliebig zusammengestellt werden, so dass Führungskräfte, Projektmanager oder Projektmitarbeiter genau die Informationen auf einen Blick erhalten, die sie benötigen.

Darüber hinaus können Listen um zahlreiche Datenfelder aus etwa Projekten oder Aufgaben erweitert werden, um die benötigten Informationen darzustellen. So können Sie in den Bereichen Projektliste, **Aufgabenliste, Dokumentenliste** und **Zeiterfassungsliste** eigene Ansichten erstellen, speichern und sogar ihren Kollegen in InLoox zur Verfügung stellen. Wer also aus der Excel-Welt kommt, wird sich in InLoox schnell zurecht finden und feststellen: was Excel kann, kann InLoox auch – nur komfortabler.



InLoox für Outlook: Projektliste mit bedingter Formatierung gruppiert nach Projektleiter

2. Eigene Felder & Listen-Ansichten machen InLoox zu Ihrem InLoox

Die InLoox PM Versionen sowie die InLoox now! Enterprise-Edition bieten Ihnen zusätzlich die Möglichkeit eigene Felder anzulegen. Wenn es also Informationen in Ihren Projekten gibt, die unbedingt in Ihrem Projektmanagement-Tool festgehalten werden sollen und dafür kein passendes Feld vorhanden ist, dann können Sie dieses Feld einfach selbst im gewünschten Bereich anlegen.

Mit Administratorrechten können **benutzerdefinierte Felder** in den Bereichen Aufgaben**, Budgetpositionen, Budgets, Dokumente, Mindmap-Knoten, Mindmaps, Planung, Projekte** und **Zeit** angelegt werden. Je nach Information wählen Sie dafür zwischen **verschiedenen Feldtypen** (Text, Datum, Ganzzahl, Dezimalzahl, Kontrollfeld, Liste oder Währung), um sicherzustellen, dass die Projektinformationen auch richtig dargestellt werden. Eigene Felder können auch in den Listenansichten eingeblendet werden. Sie können sich also Ihr ganz individuelles InLoox mit Hilfe von eigenen Feldern und individuellen Ansichten zusammenstellen – ganz nach Ihren Bedürfnissen.

3. Bedingte Formatierung als Frühwarnsystem in Listen

Mit Hilfe der bedingten Formatierung definieren Sie Bedingungen für wichtige Projektinformationen oder Kennzahlen, sodass das jeweilige **Feld** oder die **Zeile in den Listenansichten** sofort beim Eintreten **der Bedingung hervorgehoben** wird (z.B. farblich). Dies trägt nicht nur zur optimalen Strukturierung Ihrer Listen wie etwa der Projektliste bei, sondern unterstützt auch im Projektcontrolling als **Frühwarnsystem bei kritischen Projekten**. InLoox bietet Ihnen verschiedenen Standard-Vorlagen für die bedingte Formatierung. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit selbst individuelle bedingte Formatierungen zu erstellen – und auch diese für die spätere Verwendung als Vorlage zu speichern.

Einfache & übersichtliche Multiprojektplanung

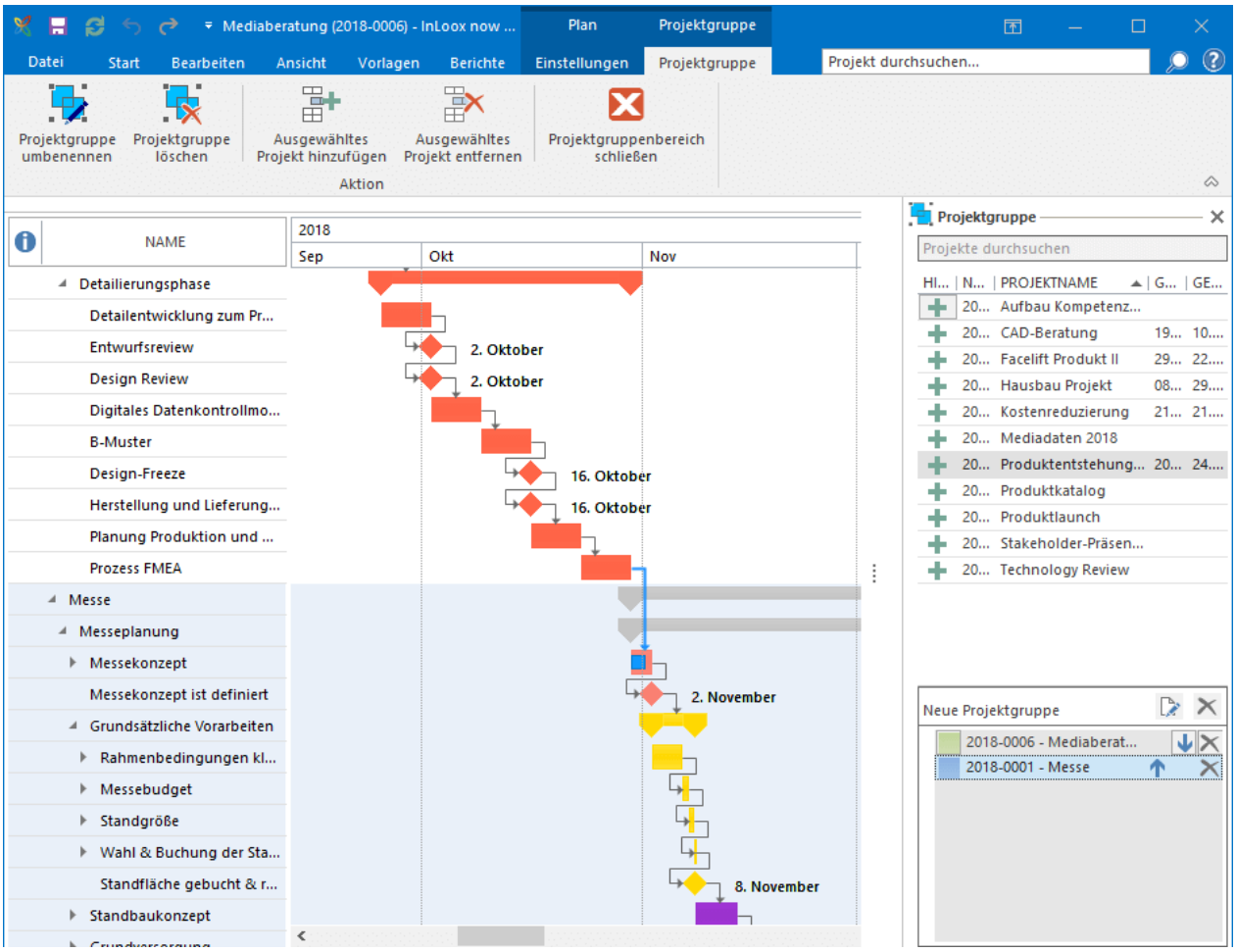
Egal, ob Automobilindustrie, eGovernment, Produktion und Konstruktion oder Gesundheitswesen, in den meisten Branchen werden sehr komplexe und umfangreiche Projekte abgewickelt, die meist in verschiedene Teilprojekte untergliedert werden. Dies macht eine übersichtliche Navigation Ihres Excel-Projektplans schlicht unmöglich. Wo Sie sich bisher aus der Excel-Trickliste mit komplizierten „Monster-Formeln“ beholfen haben, bietet InLoox zwei komfortable Funktionen für die Multiprojektplanung: die Veröffentlichungs- und Gruppierungsfunktion.

1. Veröffentlichung von Vorgängen & Meilensteinen in anderen Projekten

Abhängigkeiten zwischen Projekten lassen sich in InLoox mit nur wenigen Klicks mit der Veröffentlichung von Vorgängen und/oder Meilensteinen darstellen. Planungselemente, die für ein anderes Projekt relevant sind und beispielsweise eine Voraussetzung bilden, damit in diesem Projekt eine Projektphase starten kann, können schnell und einfach in dem relevanten Projektplan veröffentlicht werden. Sobald sich Verschiebungen zu den veröffentlichten Elementen geben, werden die Änderungen automatisch aktualisiert und angepasst. So sehen Sie auf einen Blick, wenn sich der Meilenstein und damit eine Projektphase aus einem verbundenen Projekt verzögern und welche Auswirkungen dies auf das andere Projekte hat.

2. Erstellung von Projektgruppen

Wenn Sie mit Hilfe von mehreren Teilprojekten an einem größeren, komplexeren Projekt arbeiten, erlauben es Ihnen die Projektgruppen in InLoox die gesamte **Projektplanung mehrerer Projekte in einer Ansicht zusammenzufügen**. Die einzelnen Projekte werden weiterhin durch die Projektteams in den Teilprojektplänen gepflegt. Führungskräfte verfolgen die Änderungen und deren Auswirkungen sowie den Fortschritt bequem im Gesamtprojektplan und bewahren so den Überblick über das Gesamtprojekt.

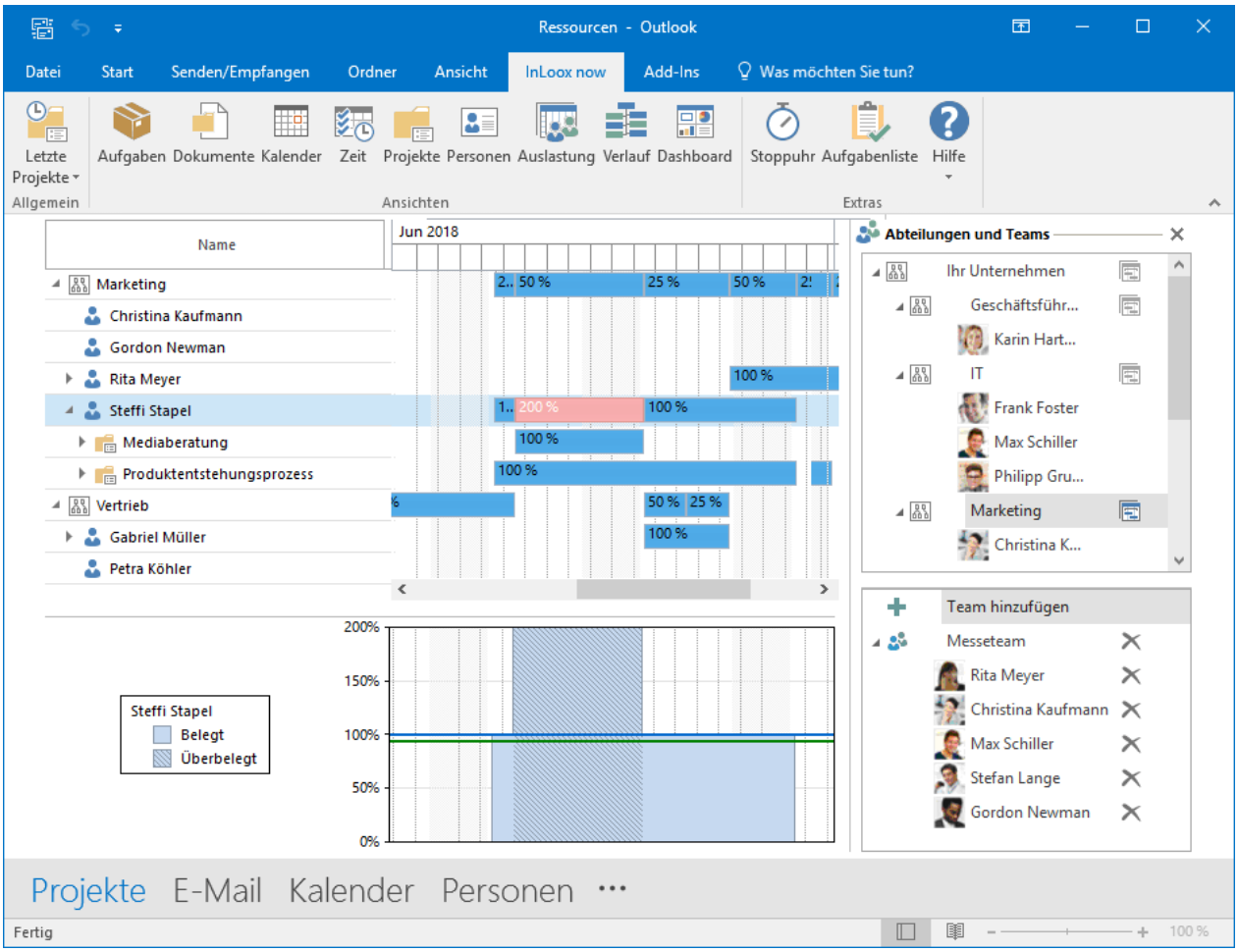


InLoox für Outlook: Gesamtprojektplan mit Projektgruppen

Transparenz mit der Auslastungsansicht

Die grafische Multiprojekt-Ressourcenverwaltung und -Kapazitätsauslastung in InLoox integriert das Frei-/Gebucht-Konzept von Exchange Server. Dies bedeutet, dass Termine im Kalender bei der Belegung von Ressourcen und der Projektplanung angezeigt und berücksichtigt werden – egal, ob es sich dabei um Personen, Räume oder Maschinen handelt: Sie verfügen über eine zentrale, stets aktuelle Übersicht aller relevanten Ressourcen. Bonus: Feiertage werden einfach in InLoox importiert und automatisch für die korrekte Berechnung herangezogen.

Die **Kapazitätsauslastung auf Team- oder Abteilungsebene** sehen Sie **in Echtzeit** und können Aufgaben einfach bei Bedarf einer anderen Ressource zuteilen, um **Engpässen und Verzögerungen gegenzusteuern**. Mit dem komfortablen Seitenpanel für Abteilungen und Teams können Sie auf verschiedene Abteilungen aus Ihrem Unternehmen zugreifen oder für Ihre Zwecke schnell ein neues Team zusammenstellen, um einen Überblick über die Auslastung einer bestimmten Personengruppe zu gewinnen.



InLoox für Outlook: Auslastungsansicht mit Abteilungen & Teams im Seitenpanel

Über InLoox

Das Münchner Unternehmen InLoox wurde 1999 gegründet und entwickelt Projektmanagement-Lösungen, die Geschäftsprozesse vereinfachen und beschleunigen. Endanwender können entweder via InLoox für Outlook, einer intuitiven, vollständig in Microsoft Outlook integrierten Projektmanagement-Software oder über die Online-Projektsoftware InLoox Web App auf ihre Projektdaten zugreifen. InLoox ist mittlerweile bei 20 Prozent der DAX-Unternehmen und bei mehr als 50.000 Anwendern auf fünf Kontinenten und in über 50 Ländern im Einsatz. Zu den Kunden von InLoox zählen unter anderem AOK plus, AVIS, Canon, Charité Berlin, Deutsches Rotes Kreuz, Novartis, Schenker Deutschland, SEAT, Siemens, SOS Kinderdörfer, US Airways, ver.di u.v.m.

Kontakt:

Postanschrift: Walter-Gropius-Straße 17, 80807 München
Telefon: +49 (0) 89 358 99 88 - 0
Telefax: +49 (0) 89 358 99 88 - 99
E-Mail: info@inloox.com
Webseite: https://inloox.de

InLoox 30-Tage **kostenlos** ausprobieren:

https://www.inloox.de/